

SPD



FRAKTION FULDA

Wir informieren...

SPD

FRAKTION
FULDA

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Eltern,

seit Jahren wird über die Verbesserung der Fuldaer Innenstadt diskutiert, in jüngster Zeit vehement im Zuge der Umgestaltung des Universitätsplatzes. Doch wenig ist seither passiert. Nun aber liegt ein umfangreiches „integriertes Handlungskonzept ‚Aktiver Kernbereich‘ Fulda“. Hinter diesem sperrigen Titel verbergen sich konkrete Vorschläge zur Steigerung der Attraktivität der Fuldaer Innenstadt.

Viele dieser Vorschläge sind jahrelange Forderungen der Fuldaer SPD: Für den Innenstadtverkehr werden u.a. die Umwidmung der Friedrichstraße und Mittelstraße zur Fußgängerzone wie auch die Sperrung der unteren Bahnhofstraße vorgeschlagen. Diese notwendige Maßnahme allerdings wird von Vertretern des Fuldaer Einzelhandels aus vermeintlichem Eigeninteresse massiv torpediert. Sie behaupten, nur der Parkplatz vor ihrer Ladentür garantiere guten Umsatz.



Dies soll endlich Vergangenheit sein

Sehr gut kann ich mich noch an den Streit um die Fußgängerzone in der Marktstraße erinnern. Das große Geschäftsterben wurde vorausgesagt. Doch die Umgestaltung der Marktstraße brachte neue Aufenthaltsqualität in die Innenstadt. Dann jedoch setzte schleichend die Entwicklung von Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ ein. Kostenfreie Parkplätze lockten Tausende von Kunden an den Stadtrand, auf die Kaiserwiesen, an die Stadtgrenze nach Petersberg, Discounter schossen wie Pilze aus dem Boden.

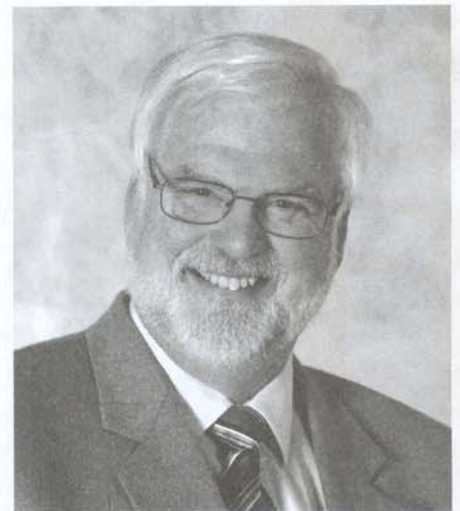
Diese Investitionen stoppten nicht, wie erhofft, den Abzug von Kaufkraft aus der Innenstadt. Hier nämlich erleben wir derzeit tatsächlich ein langsames Ende des klassischen Einzelhandels. Eingesessene Geschäfte, die aus

Alters- oder Umsatzgründen aufgegeben werden, leben kurzatmig weiter als Handyläden oder Schnellbäcker.

Um diesen Prozess zu stoppen, brauchen wir nicht noch mehr Einkaufszentren, sondern neben dem Kommerz viel Kultur.

Aufenthaltsqualität für Kleinkunst, Galerien, Musik und Museen machen die Stadtmitte wieder attraktiver, stressfrei einkaufen in einer Vielzahl von gut geführten Geschäften lassen die Innenstadt wieder aufleben oder in Cafés und Gaststätten der erweiterten Fußgängerzone abgas- und lärmfrei Kaffee, Kuchen, Pizza oder Schweinsbraten bei gepflegtem Bier oder Wein genießen.

Die Diskussion um die Zukunft der Fuldaer Innenstadt sollte ohne parteipolitische Scheuklappen geführt werden, Egoisten sollten zurückgestellt, eine attraktive Innenstadt mit viel Leben sollte daher für alle Fuldaer und Besucher als hohes Ziel erkannt und umgesetzt werden



Bitte schreiben Sie mir an SPD – Stadtverordnetenfraktion, Schloßstraße 5, 36037 Fulda oder mailen Sie uns unter: spd-fraktion.fulda@t-online.de.

Ihr
Bernhard Lindner, Fraktionsvorsitzender

Kommunen vor dem Ruin?

Städte und Gemeinden sind teilweise hoch verschuldet, teilweise nicht mehr in der Lage, ihre laufenden Ausgaben zu begleichen. Alles hausgemacht? Leben die Kommunen – und damit die Bürgerinnen und Bürger – über ihre Verhältnisse?

